



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

# STATISTISCHE BERICHTE



Staats- und Kommunalfinanzen

Jahresrechnungsergebnisse 2011

L I/II - j/11 · Kennziffer: L1033 2011 00 · ISSN:1430-5151

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Inhalt

Seite

**Vorwort (Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)..... 4**

## Tabellen

T 1	Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010–2015 nach Aufgabenbereichen.....	9
T 2	Gesamtausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Aufgabenbereichen.....	10
T 3	Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014–2015 nach Arten.....	11

# Vorwort

(Qualitätsbericht und methodische Erläuterungen)

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Grundgesamtheit

Die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse der Staatsfinanzen (kurz: Staatsfinanzrechnung [SFR]) sowie die Statistik über Jahresrechnungsergebnisse der Kommunalfinanzen (kurz: Gemeindefinanzrechnung [GFR]) erhebt die gesamten Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie seiner Gemeinden und Gemeindeverbände für das jeweilige Haushaltsjahr.

### 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Die Daten werden einerseits separat für das Land Rheinland-Pfalz sowie andererseits für die Gemeinden und Gemeindeverbände erhoben und ausgewiesen. Innerhalb dieser Erhebungseinheiten erfolgt in den Tabellen T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung (siehe Abbildung 1) unterteilt nach den Gesamtausgaben (A), den Nettoausgaben (B) sowie den unmittelbaren Ausgaben (C).

Die Gesamtausgaben (A) entsprechen dem Volumen der von den jeweiligen Verwaltungsebenen zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel (Erfüllungsprinzip).

Bei den Nettoausgaben (B) wird die Mittelherkunft hingegen berücksichtigt. Die Nettoausgaben entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich der Zahlungen von allen anderen öffentlichen Bereichen. Sie verdeutlichen demnach das Volumen der aus der jeweiligen Ebene finanzierten Ausgaben des Aufgabenbereiches (Belastungsprinzip).

Die unmittelbaren Ausgaben (C) setzen sich einerseits aus den Ausgaben für Personal, dem laufenden Sachaufwand, dem Erwerb von Beteiligungen sowie den Sachinvestitionen zusammen. Andererseits werden hier jedoch auch die laufenden und vermögenswirksamen Zahlungen an andere Empfänger/Bereiche berücksichtigt, die nicht zum „Öffentlichen Bereich“ gehören. Dabei handelt es sich z. B. um Renten und Unterstützungen sowie Vermögensübertragungen.

Während die Tabelle T1 und T2 eine finanzwirtschaftliche Darstellung enthalten, zeigt die Tabelle T3 eine gesamtwirtschaftliche Darstellung. Hierbei werden die laufende Rechnung (a), die Kapitalrechnung (b) sowie die besonderen Finanzierungsvorgänge (c) jeweils nach Einnahmen und Ausgaben differenziert abgebildet.

Die laufende Rechnung (a) umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die im Verwaltungsvollzug entstehen und nicht vermögenswirksam sind. Dazu gehören beispielsweise die Personalausgaben, der laufende Sachaufwand, die Zinsausgaben sowie Gebühren- und Steuereinnahmen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden jedoch alle Zahlungen um die Einnahmen und Ausgaben bereinigt, die innerhalb der betrachteten Verwaltungsebene entstanden sind.

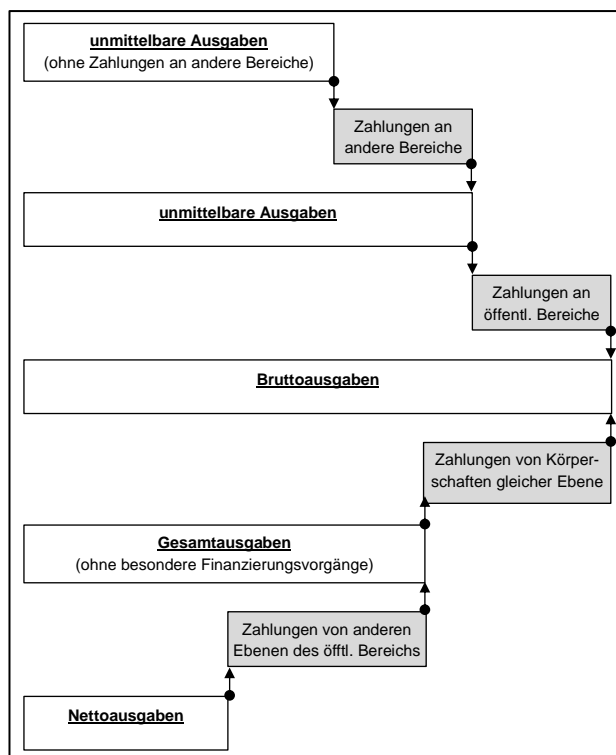


Abbildung 1: Finanzwirtschaftliche Darstellung

Im Unterschied zur laufenden Rechnung (a) stellt die Kapitalrechnung (b) alle Ausgaben und Einnahmen dar, die eine Vermögensänderung hervorrufen oder zumindest zur Finanzierung von Investitionen dienen. Diese Finanzierungsvorgänge werden jedoch nur berücksichtigt, sofern sie nicht aufgrund von besonderen Finanzierungsvorgängen (c) und ebenso nicht aufgrund einer haushaltstechnischen Verrechnung entstanden sind. In der Kapitalrechnung werden zudem vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen innerhalb der gleichen betrachteten Verwaltungsebene zur Vermeidung von Doppelzählungen bereinigt. Die Kapitalrechnung umfasst somit letztlich beispielsweise Baumaßnahmen sowie den Erwerb/Veräußerung von Sachvermögen.

Besondere Finanzierungsvorgänge (c) entstehen bei Schuldenaufnahmen/-tilgungen am Kreditmarkt, Aufnahme/ Rückzahlung von Inneren Darlehen, Entnahmen/Zuführung von Rücklagen sowie der Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

### 1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Gebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz wurde erfasst.

#### 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.01. bis 31.12. des aktuellen Berichtsjahrs.

#### 1.5 Periodizität

Jährlich.

#### 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlagen für die Statistik über die Jahresrechnungsergebnisse Staatsfinanzen (SFR) und der Kommunalfinanzen (GFR) sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die Erhebungsmerkmale sind in § 3 FPStatG, die Auskunftspflicht in § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und b FPStatG geregelt.

#### 1.7 Geheimhaltung

##### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

##### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1). Die Geheimhaltung erfolgt durch die Aggregation der Körperschaften sowie der Ausgabe- und Einnahmewerte.

#### 1.8 Qualitätsmanagement

##### 1.8.1 Qualitätssicherung

Das Statistische Landesamt führt umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch. So wird durch ein systematisches Erinnerungs- und Mahnwesen dafür gesorgt, dass für alle Erhebungseinheiten aktuelle Daten vorliegen. Zudem werden alle Einzeldaten der Erhebungseinheiten im Statistischen Landesamt separat mit umfassenden Plausibilitäts- und Konsistenzkontrollen überprüft (fachliche/zeitliche Dimension). Bei Auffälligkeiten erfolgen Rückfragen und ggf. Neuanforderung der Daten bei den Erhebungseinheiten.

##### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle Erhebungseinheiten der Kernhaushalte nach dem FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die SFR und die GFR ist eine jährliche Totalerhebung und berichtet über die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

In der GFR und der SFR werden die Ergebnisse nach Ebenen bzw. Körperschaftsgruppen (Land, Gemeinden/Gemeindeverbände) klassifiziert.

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Grundlage der Erhebung sind die Haushaltsrechnungen des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das Land unterscheidet sich im Buchungssystem von den Gemeinden/Gemeindeverbänden. Während das Land noch kameral nach Ausgaben und Einnahmen bucht, wird bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach der doppischen Buchführung mit Einzahlungen und Auszahlungen gearbeitet. Die Ergebnisse der doppischen Buchführung der Gemeinden und Gemeindeverbände werden im Statistischen Landesamt in die kameralen Buchführung überführt und zusammen mit dem Land veröffentlicht.

### 2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen in Rheinland-Pfalz die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landesministerien, kommunale Spitzenverbände, Universitäten, Wirtschaftsforschungsinstitute, Bundesbank sowie die Presse. Die Daten sind zudem Bestandteil der EU-Stabilitätsberichterstattung für Deutschland.

## 2.3 Nutzerkonsultation

### 2.3.1 Bundesebene

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

### 2.3.2 Landesebene

Im Statistischen Landesamt findet jährlich der Statistische Landesausschuss gemäß § 3 LStatG statt. In diesem sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien, der kommunalen Spitzenverbände, der Kammern, der Arbeitgeber-, der Unternehmer- und Arbeitnehmerverbände sowie der Wissenschaft aus Rheinland-Pfalz vertreten. Der Statistische Landesausschuss berät das Statistische Landesamt sowie die Landesregierung. Unter Leitung des Statistischen Landesamtes werden Grundsatzfragen sowie aktuelle Themenfelder vorgestellt und diskutiert.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

Als Basis für die Auskunftserteilung dienen die Rechnungsabschlüsse der jeweiligen Gebietskörperschaften. Die GFR und SFR zählen zu den Sekundärerhebungen (die verwendeten Daten stammen aus der Buchhaltung). Die Durchführung erfolgt im Rahmen einer elektronischen Erhebung. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten werden zentral vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhoben. Sie werden nach eingehender Prüfung und Plausibilisierung an das Statistische Bundesamt übermittelt.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz erhobenen Daten der Gemeinden und Gemeindeverbände werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken („FiPS“) aufbereitet. Dieses Verbundsystem rechnet zudem die doppelten Ergebnisse in die Kameralistik um. Die Verarbeitung der kameralen Daten des Landes erfolgt hingegen ausschließlich mithilfe eines Großrechnerverfahrens sowie der Weiterverarbeitung mit MS-Excel.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Daten werden in Nominalwerten geliefert. Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Zur Sicherung der Datenqualität werden maschinelle Summenkontrollen, Systematikabgleiche sowie umfangreiche Kombinationsprüfungen durchgeführt. Ausgliederungen aus den Haushalten sowie haushaltssystematische Änderungen können jedoch die Genauigkeit der Daten beeinflussen. Die Einführung der doppelten Buchführung in den Haushalten der Gemeinden und Gemeindeverbänden führt dazu, dass in der Finanzstatistik umfangreiche Umsetzungen zwischen den beiden Buchungsstilen Doppik und Kameralistik vorgenommen werden müssen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Systematiken bei den Buchungsstilen ist eine eindeutige Zuordnung nicht in allen Fällen möglich. Der Vergleich zwischen kameral und doppelbuchenden Einheiten sowie der Vorjahresvergleich der Einheiten, die zwischenzeitig auf die doppelte Buchführung umgestellt haben, sind nur eingeschränkt möglich.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die SFR und GFR werden als Totalerhebung durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

### 4.4 Revisionen

#### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Grundsätzlich ist die Übermittlung der Erhebungsdaten zum 31. Dezember eines Berichtsjahrs abschließend. Sollten Berichtsstellen jedoch ihre Erhebungsdaten nachträglich oder im folgenden Berichtsjahr für das vorangegangene Berichtsjahr gravierend (für das Gesamtergebnis) revidieren, so wird das Statistische Landesamt seine Ergebnisse überarbeiten und revidierte Daten im aktuellen Statistischen Bericht in gekennzeichnete Form dem Nutzer zur Verfügung stellen.

#### 4.4.2 Revisionsverfahren

Sollte eine Revision nötig sein, wird dies durch eine Pressemitteilung bekanntgegeben. Der Statistische Bericht wird überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt.

#### 4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und vom Statistischen Landesamt ausgewertet und analysiert.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die endgültigen Ergebnisse werden in dem Statistischen Bericht „Staats- und Kommunalfinanzen Jahresrechnungsergebnisse“ ca. 1,5 Jahre nach dem Ende des Berichtszeitraumes veröffentlicht.

### 5.2 Pünktlichkeit

Die fristgerechte Meldung der Daten an das Statistische Landesamt wird strikt überwacht.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Da im Statistischen Bericht lediglich zwischen dem Land und der Summe aus Gemeinden und Gemeindeverbänden unterscheiden wird, ist eine räumliche Vergleichbarkeit unerheblich. Sowohl das Land als auch die Gemeinden und Gemeindeverbände erstrecken sich immer auf das gesamte Gebiet des Bundeslandes Rheinland-Pfalz.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Daten entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Die Daten zurückliegender Jahre sind zum Teil nur noch eingeschränkt vergleichbar. Einerseits verringert der in den Gemeinden und Gemeindeverbänden unterschiedlich ausgeprägte Ausgliederungsprozess von Einrichtungen aus den kommunalen Haushalten die Vergleichbarkeit. Andererseits ist die zeitliche Vergleichbarkeit durch anfängliche Schwierigkeiten bei der Einführung der doppischen Buchführungen in den Gemeinden und Gemeindeverbänden eingeschränkt.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die jährliche SFR und die GFR stehen in enger Beziehung zur Statistik der vierteljährlichen Kassenergebnisse der Länder bzw. zur vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden. Die statistikübergreifende Kohärenz ist hier jedoch aus zwei Gründen nicht gegeben: Einerseits werden durch das Statistische Bundesamt bei den vierteljährlichen Erhebungen zum Zweck der länderübergreifenden Vergleichbarkeit Umbuchungen/Umsetzungen vorgenommen, die in der jährlichen SFR bzw. GFR jedoch nicht nachvollzogen werden. Andererseits handelt es sich bei den vierteljährlichen Statistiken um Kassenstatistiken. Diese Kassenstatistiken beruhen auf relativ aktuellen Buchungsdaten (ca. ein Jahr aktueller als SFR/GFR). Später stattfindende Umbuchungen/Korrekturen gehen i.d.R. daher nicht mehr in die vierteljährliche Kassenstatistik ein. In der jährlichen SFR und GFR sind derartige Umbuchungen/Korrekturen jedoch meistens korrekt erfasst. Die statistikübergreifende Kohärenz ist demnach nicht gewährleistet.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die jährlichen Ergebnisse der SFR und GFR werden sowohl vom Statistischen Landesamt, als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Um eine länderübergreifende Vergleichbarkeit zu ermöglichen, werden die Daten des Statistischen Landesamtes durch das Statistische Bundesamt verändert. Die Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes wird insbesondere auch von der Landesregierung Rheinland-Pfalz zu Steuerungszwecken verwendet. Hierzu ist es notwendig, bestimmte rheinland-pfälzische Besonderheiten abzubilden. Aus diesem Grund werden nach sorgfältiger einzel-fallbezogener Abwägung nicht alle auf der Ebene des Statistischen Bundesamtes vorgenommenen Änderungen im Statistischen Landesamt nachvollzogen. Die statistikinterne Kohärenz zwischen der Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes und der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes ist demnach nicht gewährleistet.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der SFR und GFR fließen nach Vereinheitlichung durch das Statistische Bundesamt in die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat ein.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Die ausführliche Darstellung der endgültigen Ergebnisse erfolgt in dem Statistischen Bericht des jeweiligen Jahres. Diese stehen auf der Homepage des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz zum kostenlosen Download zur Verfügung unter: <http://www.statistik.rlp.de> -> Veröffentlichungen -> Statistische Berichte.

### 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Eine Methodenbeschreibung liegt nicht vor.

### 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung der Jahresrechnungsergebnisse der Staats- und Kommunalfinanzen (SFR und GFR) erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Landesamtes.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter: <http://www.destatis.de/>.

Für fachliche Fragen stehen beim Statistischen Landesamt folgende Wege zur Verfügung:  
[staatsfinanzen@statistik.rlp.de](mailto:staatsfinanzen@statistik.rlp.de) oder 02603 71-1118.



Aufgabenbereich	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 EUR					
<b>Gesamtausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 751 828	1 764 744	1 779 874	1 874 008	2 037 530	2 150 048
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz <sup>2</sup>	1 921 194	2 007 525	2 030 762	2 076 451	2 109 595	2 161 386
Finanzverwaltung	572 270	616 845	624 643	647 229	636 674	622 003
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 710 897	3 901 063	4 015 289	4 117 786	4 152 824	4 278 989
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>	1 008 685	1 071 306	1 046 350	1 091 711	1 102 073	1 124 893
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen <sup>2</sup>	258 719	286 915	294 287	310 232	295 942	312 885
Kultur und Religion	338 250	345 204	342 658	349 831	351 309	349 293
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik <sup>2</sup>	3 847 892	4 224 337	4 336 728	4 644 423	4 884 311r	5 349 131
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung <sup>2</sup>	651 018	641 615	629 591	644 558	661 930	668 243
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung <sup>2</sup>	404 036	390 070	456 863	434 550	428 469	396 530
Kommunale Gemeinschaftsdienste <sup>2</sup>	240 028	231 254	241 989	231 456	167 599	163 394
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten <sup>2</sup>	178 034	193 973	177 428	168 747	362 256	372 197
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen <sup>2</sup>	552 184	522 810	619 257	212 615	388 228	365 868
Verkehrs- und Nachrichtenwesen <sup>2</sup>	1 287 051	1 399 526	1 381 877	1 399 044	1 476 525	1 470 941
Finanzwirtschaft <sup>3</sup>	-	-	-	-	1 668 513	1 521 707
Wirtschaftsunternehmen <sup>4</sup>	304 017	337 403	284 041	260 358	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen <sup>4</sup>	80 514	88 722	61 993	181 335	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>4</sup>	1 669 494	1 788 354	1 616 401	1 688 585	-	-
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>18 776 111</b>	<b>19 811 667</b>	<b>19 940 030</b>	<b>20 332 920</b>	<b>20 723 778r</b>	<b>21 307 510</b>
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 772 869	1 810 512	1 792 507	1 888 897	2 043 564	2 176 020
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz <sup>2</sup>	1 915 585	2 004 284	2 023 368	2 057 233	2 100 971	2 163 226
Finanzverwaltung	570 194	615 142	622 116	642 454	632 113	617 657
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 775 348	3 938 836	4 000 057	4 087 480	4 134 368	4 242 731
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>	975 926	1 006 688	1 044 978	1 055 384	1 095 602	1 117 188
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen <sup>2</sup>	341 516	376 368	391 261	416 221	420 590	432 857
Kultur und Religion	336 850	344 666	343 627	352 791	352 606	348 972
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik <sup>2</sup>	3 840 018	3 992 549	4 192 466	4 423 547	4 678 912	5 068 219
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung <sup>2</sup>	610 599	605 014	604 565	605 454	618 589	631 372
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung <sup>2</sup>	357 889	359 728	425 313	414 820	402 703	371 338
Kommunale Gemeinschaftsdienste <sup>2</sup>	211 923	220 348	218 692	225 079	187 610	178 441
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten <sup>2</sup>	162 551	180 979	166 162	158 319	346 015	354 172
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen <sup>2</sup>	322 423	335 703	641 396	241 001	367 937	314 399
Verkehrs- und Nachrichtenwesen <sup>2</sup>	910 207	1 024 976	1 001 154	1 019 343	1 091 211	1 089 517
Finanzwirtschaft <sup>3</sup>	-	-	-	-	1 458 560	1 353 932
Wirtschaftsunternehmen <sup>4</sup>	301 195	339 991	277 649	255 392	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen <sup>4</sup>	79 236	87 112	61 480	180 399	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>4</sup>	1 542 265	1 496 855	1 437 239	1 454 818	-	-
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>18 026 595</b>	<b>18 739 750</b>	<b>19 244 028</b>	<b>19 478 631</b>	<b>19 931 351</b>	<b>20 460 042</b>
<b>Nettoausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 733 380	1 735 999	1 681 042	1 698 337	1 901 316	2 005 470
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz <sup>2</sup>	1 912 474	1 997 668	2 018 472	2 062 890	2 101 799	2 151 866
Finanzverwaltung	570 569	615 092	613 925	633 438	626 190	619 497
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 697 513	3 889 817	4 004 751	4 095 204	4 134 692	4 261 018
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>	990 310	1 055 029	1 002 601	1 030 012	1 068 921	1 092 075
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen <sup>2</sup>	250 579	220 018	226 742	235 431	223 687	214 717
Kultur und Religion	335 289	342 599	340 954	346 423	349 796	347 403
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik <sup>2</sup>	3 469 177	3 619 733	3 700 639	3 867 014	4 081 060r	4 480 827
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung <sup>2</sup>	647 371	639 120	627 444	641 964	659 473	663 197
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung <sup>2</sup>	364 760	347 413	422 171	382 928	396 779	364 947
Kommunale Gemeinschaftsdienste <sup>2</sup>	238 332	229 255	240 995	230 066	167 056	162 782
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten <sup>2</sup>	140 717	162 437	146 044	137 141	330 552	341 561
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen <sup>2</sup>	329 275	325 488	602 846	206 441	379 521	355 571
Verkehrs- und Nachrichtenwesen <sup>2</sup>	821 757	929 658	903 574	911 212	985 804	971 238
Finanzwirtschaft <sup>3</sup>	-	-	-	-	693 511	472 317
Wirtschaftsunternehmen <sup>4</sup>	300 366	334 063	281 785	257 906	-	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen <sup>4</sup>	80 332	87 766	61 832	180 452	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>4</sup>	720 907	944 616	703 468	734 742	-	-
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>16 603 109</b>	<b>17 475 770</b>	<b>17 579 286</b>	<b>17 651 599</b>	<b>18 100 158r</b>	<b>18 504 485</b>

1 Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. – 2 Eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 3 Neu ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes. – 4 Wegfall ab 2014 wegen Änderung des Funktionenplanes.

Aufgabenbereich	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV	Land	Gemeinden / GV
	1 000 EUR		Anteil an dem jeweiligen Gesamtbetrag für Land und Gemeinden / GV zusammen in %		% der Gesamtausgaben, unmittelbaren Ausgaben bzw. Nettoausgaben insgesamt	
<b>Gesamtausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	777 807	1 423 291	35,3	64,7	4,9	14,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 727 510	462 312	78,9	21,1	10,9	4,6
Finanzverwaltung	436 101	187 546	69,9	30,1	2,7	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 720 273	592 596	86,3	13,7	23,5	5,9
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 103 392	22 134	98,0	2,0	7,0	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	236 404	216 814	52,2	47,8	1,5	2,1
Kultur und Religion	165 222	212 037	43,8	56,2	1,0	2,1
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	2 762 866	4 696 606	37,0	63,0	17,4	46,4
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	382 689	319 355	54,5	45,5	2,4	3,2
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	178 904	250 183	41,7	58,3	1,1	2,5
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	178 846	-	100,0	-	1,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	235 934	142 750	62,3	37,7	1,5	1,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	272 814	206 271	56,9	43,1	1,7	2,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	879 413	719 148	55,0	45,0	5,5	7,1
Finanzwirtschaft	2 981 183	481 641	86,1	13,9	18,8	4,8
<b>Insgesamt</b>	<b>15 860 512</b>	<b>10 111 530</b>	<b>61,1</b>	<b>38,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	731 280	1 444 740	33,6	66,4	6,9	14,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 706 883	456 343	78,9	21,1	16,0	4,7
Finanzverwaltung	429 960	187 697	69,6	30,4	4,0	1,9
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 658 305	584 426	86,2	13,8	34,3	6,0
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 096 683	20 505	98,2	1,8	10,3	0,2
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende; sonstiges Bildungswesen	220 431	212 426	50,9	49,1	2,1	2,2
Kultur und Religion	139 535	209 437	40,0	60,0	1,3	2,1
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	485 435	4 582 784	9,6	90,4	4,6	46,7
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	313 907	317 465	49,7	50,3	2,9	3,2
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	123 742	247 596	33,3	66,7	1,2	2,5
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	178 441	-	100,0	-	1,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	227 343	126 829	64,2	35,8	2,1	1,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	122 596	191 803	39,0	61,0	1,2	2,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	400 422	689 095	36,8	63,2	3,8	7,0
Finanzwirtschaft	998 529	355 403	73,8	26,2	9,4	3,6
<b>Insgesamt</b>	<b>10 655 052</b>	<b>9 804 990</b>	<b>52,1</b>	<b>47,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Nettoausgaben</b>						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	634 641	1 370 829	31,6	68,4	5,0	23,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Rechtsschutz	1 718 363	433 503	79,9	20,1	13,5	7,5
Finanzverwaltung	434 145	185 352	70,1	29,9	3,4	3,2
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	3 704 231	556 787	86,9	13,1	29,1	9,6
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	1 070 898	21 177	98,1	1,9	8,4	0,4
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.; sonstiges Bildungswesen	139 944	74 773	65,2	34,8	1,1	1,3
Kultur und Religion	163 661	183 742	47,1	52,9	1,3	3,2
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 708 107	2 772 720	38,1	61,9	13,4	47,9
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	379 875	283 322	57,3	42,7	3,0	4,9
Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	149 691	215 256	41,0	59,0	1,2	3,7
Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	162 782	-	100,0	-	2,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	205 692	135 869	60,2	39,8	1,6	2,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	184 808	170 763	52,0	48,0	1,5	3,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	383 844	587 394	39,5	60,5	3,0	10,1
Finanzwirtschaft	1 839 231	-1 366 914	x	x	14,5	-23,6
<b>Insgesamt</b>	<b>12 717 130</b>	<b>5 787 355</b>	<b>68,7</b>	<b>31,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	1 000 EUR					
1. Ausgaben						
Laufende Rechnung						
Personalausgaben	8 344 832	8 563 770	5 629 464	5 761 400	2 715 367	2 802 370
Bezüge und Entgelte	6 034 936	6 126 870	3 710 547	3 735 162	2 324 389	2 391 708
Aufwendungen für Abgeordnete usw.	74 175	78 564	15 305	15 724	58 870	62 839
Bezüge und Nebenleistungen	5 960 761	6 048 306	3 695 241	3 719 438	2 265 519	2 328 869
Versorgungsbezüge und dergleichen	1 748 440	1 847 675	1 432 363	1 517 437	316 077	330 237
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	536 845	561 684	471 565	493 979	65 280	67 705
Sonstige personalbezogene Ausgaben	24 611	27 541	14 990	14 822	9 622	12 719
Laufender Sachaufwand	3 179 442r	3 304 267	1 244 942	1 322 493	1 934 500r	1 981 774
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 740 718	2 828 089	952 769	1 004 144	1 787 949	1 823 945
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	426 439	443 909	12 268	9 598	414 170	434 311
Bewirtschaftung der Grundstücke	463 626	451 068	79 222	89 665	384 404	361 404
Mieten und Pachten	494 437	516 261	424 859	436 109	69 577	80 152
sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 356 217	1 416 851	436 419	468 773	919 797	948 078
Erstattungen an sonstige Bereiche	402 294r	437 265	255 743	279 435	146 551r	157 829
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	36 429	38 913	36 429	38 913	-	-
Zinsausgaben	1 253 321	1 107 145	949 821	819 828	303 500	287 317
an öffentlichen Bereich	14 799	14 461	4 114	4 081	10 685	10 379
an Bund	4 253	4 214	4 114	4 081	138	132
an Länder	467	833	-	-	467	833
an Gemeinden/GV	9 890	9 263	-	-	9 890	9 263
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	189	151	-	-	189	151
an andere Bereiche	1 238 522	1 092 685	945 706	815 746	292 815	276 938
an Sozialversicherungsträger u. a.	4 733	4 696	4 053	4 053	679	643
für sonstige Kreditmarktmittel	1 233 789	1 087 989	941 653	811 693	292 136	276 296
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	12 317 443r	13 092 148	5 913 052	6 341 743	6 404 391r	6 750 405
an öffentlichen Bereich	7 303 354	7 719 114	4 262 532	4 617 160	3 040 822	3 101 955
an Bund	15 565	15 110	12 468	12 541	3 096	2 569
an Länder	311 312	303 236	35 543	35 310	275 769	267 925
allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	3 722 092	3 852 593	1 686 122	1 839 348	2 035 970	2 013 245
übrige an Gemeinden/GV	2 805 235	3 098 601	2 137 417	2 342 209	667 818	756 392
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	20 183	19 777	15 902	15 198	4 281	4 579
an Zweckverbände	428 967	429 798	375 079	372 553	53 888	57 245
an andere Bereiche	5 014 089r	5 373 034	1 650 520	1 724 584	3 363 569r	3 648 450
an Unternehmen u. a.	991 670r	1 048 044	211 729	233 623	779 942r	814 422
Renten, Unterstützungen u. Ä.	2 700 324	2 978 645	116 697	144 616	2 583 627	2 834 029
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	455 326	449 165	455 326	449 165	-	-
an öffentliche Einrichtungen	793 222	826 643	793 222	826 643	-	-
an Ausland/EU	73 546	70 536	73 546	70 536	-	-
Schuldendiensthilfen	83 945	73 348	79 813	71 274	4 132	2 075
an öffentlichen Bereich	29 867	34 016	26 864	33 220	3 003	796
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	29 556	33 759	26 864	33 220	2 692	539
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	311	257	-	-	311	257
an andere Bereiche	54 078	39 333	52 949	38 054	1 128	1 279
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	38 987	27 413	38 083	26 411	904	1 002
an Sonstige	15 091	11 920	14 867	11 643	224	277
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung	25 178 983	26 140 679	13 817 093	14 316 738	11 361 890	11 823 941
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 748 474r	7 134 342	-	-	2 788 679r	2 828 989
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	18 430 509r	19 006 337	13 817 093	14 316 738	8 573 211r	8 994 953

Ausgabeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	1 000 EUR					
1. Ausgaben						
Kapitalrechnung						
Sachinvestitionen	1 099 296	1 088 524	81 453	120 167	1 017 843	968 357
Baumaßnahmen	802 912	762 077	32 918	51 405	769 994	710 672
Sonstige Sachinvestitionen	296 384	326 446	48 535	68 762	247 849	257 685
Erwerb von unbeweglichen Sachen	140 896	151 415	3 258	4 089	137 638	147 327
Erwerb von beweglichen Sachen	155 488	175 031	45 277	64 673	110 212	110 358
Vermögensübertragungen	848 131	891 092	730 318	787 037	117 813	104 055
Zuweisungen für Investitionen	481 074	521 445	454 824	502 408	26 250	19 037
an öffentlichen Bereich						
an Bund	719	549	719	549	0	0
an Länder	1 322	856	-	-	1 322	856
an Gemeinden/GV	476 358	485 942	453 390	469 663	22 968	16 279
an Sondervermögen	-	31 650	-	31 650	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	397	31	-	-	397	31
an Zweckverbände	2 278	2 416	716	546	1 562	1 870
Sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-
an öffentlichen Bereich						
Zuschüsse für Investitionen	304 118	309 398	275 194	274 274	28 923	35 124
an andere Bereiche						
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	186 915	192 392	172 401	178 506	14 514	13 886
an Sonstige	117 203	117 006	102 793	95 767	14 410	21 238
Sonstige Vermögensübertragungen						
an andere Bereiche	62 939	60 249	299	10 355	62 640	49 894
Darlehen	553 806	599 733	529 829	584 342	23 977	15 391
an öffentlichen Bereich	22 640	13 252	21 768	12 302	872	950
an Bund	-	-	-	-	-	-
an Länder	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden/GV	22 540	13 052	21 768	12 302	772	750
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Sozialversicherungsträger u. a.	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	100	200	-	-	100	200
an andere Bereiche	531 166	586 481	508 061	572 040	23 105	14 441
an Unternehmen, Einrichtungen u. a.	525 739	583 835	504 075	570 367	21 664	13 469
an Sonstige	5 427	2 646	3 986	1 673	1 441	972
Erwerb von Beteiligungen	102 870	42 302	80 150	15 940	22 721	26 362
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	60 643	68 279	29 199	36 289	31 444	31 990
an Bund	29 463	36 504	29 199	36 289	263	215
an Länder	29 578	31 022	-	-	29 578	31 022
an Gemeinden/GV	1 424	515	-	-	1 424	515
an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
an Zweckverbände	179	237	-	-	179	237
<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>2 664 747</b>	<b>2 689 929</b>	<b>1 450 949</b>	<b>1 543 775</b>	<b>1 213 798</b>	<b>1 146 154</b>
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	371 473r	388 753	-	-	45 939	29 575
<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>2 293 274r</b>	<b>2 301 175</b>	<b>1 450 949</b>	<b>1 543 775</b>	<b>1 167 859</b>	<b>1 116 580</b>
<b>Gesamtausgaben</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>20 723 783r</b>	<b>21 307 512</b>	<b>15 268 041</b>	<b>15 860 512</b>	<b>9 741 070r</b>	<b>10 111 532</b>
Saldo	-	-	-	-	-	99 012
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung	6 972 486	6 196 572	6 512 891	5 713 106	459 595	483 466
an Sozialversicherungsträger u. a.	19	5	-	-	19	5
der sonstigen Kreditmarktmittel	6 972 467	6 196 568	6 512 891	5 713 106	459 576	483 462
Rückzahlungen von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
Zuführungen an Rücklagen	2 500	2 363	2 500	2 363	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>6 974 986</b>	<b>6 198 936</b>	<b>6 515 391</b>	<b>5 715 470</b>	<b>459 595</b>	<b>483 466</b>
Saldo	878 132	791 975	615 277	568 232	262 855	223 743

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	1 000 EUR					
2. Einnahmen Laufende Rechnung						
Steuern	14 265 669	15 037 101	10 558 363	10 968 361	3 707 307	4 068 739
Steuerähnliche Abgaben	49 197	48 932	49 007	48 884	190	48
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	554 974r	563 283	96 394	96 866	458 579r	466 417
Mieten und Pachten	119 195r	131 821	3 981	4 088	115 214r	127 733
Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	68 930	66 012	3 207	3 821	65 723	62 191
Konzessionsabgaben	189 140	184 800	21 195	19 971	167 944	164 829
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	177 709	180 651	68 011	68 987	109 698	111 664
Zinseinnahmen	120 331	93 781	99 875	75 654	20 457	18 127
vom öffentlichen Bereich	8 106	7 766	4	3	8 102	7 763
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	98	68	-	-	98	68
von Gemeinden/GV	7 921	7 610	4	3	7 917	7 607
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	14	5	-	-	14	5
von Zweckverbänden	73	84	-	-	73	84
von anderen Bereichen	112 225	86 015	99 871	75 651	12 354	10 363
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	9 754 044r	10 287 481	2 972 913	3 107 877	6 781 131r	7 179 604
vom öffentlichen Bereich	9 178 322r	9 725 845	2 746 972	2 875 370	6 431 350r	6 850 476
vom Bund	2 042 047	2 154 846	1 791 529	1 873 340	250 519	281 506
allgemeine Zuweisungen	1 858 516r	2 105 656	274 553	329 522	1 583 963r	1 776 135
sonstige von Ländern	1 824 031	1 979 692	35 255	33 990	1 788 776	1 945 702
allgemeine Zuweisungen	2 141 441	2 110 547	103 255	93 904	2 038 186	2 016 643
sonstige von Gemeinden/GV	1 224 246r	1 288 109	483 043	484 912	741 203r	803 198
von Sondervermögen	56 739	56 603	56 739	56 603	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	21 371	20 839	1 720	1 701	19 651	19 138
von Zweckverbänden	9 930	9 553	878	1 398	9 052	8 155
von anderen Bereichen	575 721r	561 635	225 941	232 507	349 780r	329 128
Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	207 478	211 078	35 292	32 248	172 187	178 831
vom öffentlichen Bereich	2 038	6 180	-	-	2 038	6 180
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	656	4 630	-	-	656	4 630
von Gemeinden/GV	1 372	1 541	-	-	1 372	1 541
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a.	10	9	-	-	10	9
von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
von anderen Bereichen	205 440	204 899	35 292	32 248	170 148	172 651
Sonstige laufende Einnahmen	818 162r	841 128	389 676	403 957	428 486r	437 172
Gebühren, sonstige Entgelte	733 652r	755 159	324 501	333 496	409 151r	421 662
Sonstige Verwaltungseinnahmen	84 510	85 970	65 175	70 460	19 335	15 510
<b>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>25 769 856r</b>	<b>27 082 784</b>	<b>14 201 520</b>	<b>14 733 847</b>	<b>11 568 336r</b>	<b>12 348 937</b>
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 748 474r	7 134 342	-	-	2 788 679r	2 828 989
<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>19 021 382</b>	<b>19 948 442</b>	<b>14 201 520</b>	<b>14 733 847</b>	<b>8 779 657r</b>	<b>9 519 949</b>

Einnahmeart	Insgesamt		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
	1 000 EUR					
2. Einnahmen Kapitalrechnung						
Veräußerung von Sachvermögen	185 762	221 273	1 451	14 568	184 311	206 705
Vermögensübertragungen	673 332r	703 476	214 734	240 576	458 598r	462 899
Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	472 256r	491 169	176 447	187 555	295 810r	303 614
vom Bund	180 710	195 332	174 932	186 362	5 778	8 970
von Ländern	244 465r	267 042	827	663	243 638r	266 379
von Gemeinden/GV	45 138	27 634	582	530	44 556	27 104
von Sondervermögen	105	-	105	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a. von Zweckverbänden	1 201 637	312 850	- -	- -	1 201 637	312 850
Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/GV	-	-	-	-	-	-
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	201 076	212 307	38 287	53 021	162 789	159 285
Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
Darlehensrückflüsse	218 643	290 360	196 195	256 467	22 448	33 893
vom öffentlichen Bereich	82 488	83 721	80 560	80 454	1 928	3 266
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	540	569	-	-	540	569
von Gemeinden/GV	81 797	82 836	80 560	80 454	1 237	2 382
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Sozialversicherungsträgern u. a. von Zweckverbänden	108 44	6 310	- -	- -	108 44	6 310
von anderen Bereichen	136 156	206 639	115 636	176 013	20 520	30 626
von Unternehmen, Einrichtungen u. a. von Sonstigen	63 683 72 472	93 152 113 487	47 151 68 485	64 891 111 122	16 533 3 987	28 261 2 365
Veräußerung von Beteiligungen	48 956	52 012	38 878	46 783	10 078	5 230
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	361	11 443	-	-	361	11 443
vom Bund	-	-	-	-	-	-
von Ländern	214	11 247	-	-	214	11 247
von Gemeinden/GV	146	89	-	-	146	89
von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
von Zweckverbänden	-	108	-	-	-	108
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung	1 127 054r	1 278 564	451 258	558 394	675 796r	720 170
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	371 473r	388 753	-	-	45 939	29 575
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	755 581	889 810	451 258	558 394	629 857r	690 595
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	19 776 963	20 838 252	14 652 778	15 292 241	9 409 514	10 210 544
Saldo	946 820r	469 260	615 263	568 272	331 556r	-
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme bei Sozialversicherungsträger u. a. an sonstigen Kreditmarktmitteln	7 851 727	6 988 704	7 129 277	6 281 494	722 450	707 210
von inneren Darlehen	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	1 391	2 207	1 391	2 207	-	-
Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
Einnahmen aus besonderen Finanzierungs- vorgängen	7 853 118	6 990 911	7 130 668	6 283 701	722 450	707 210
Saldo	-	-	-	-	-	-

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.